

TOP: 2.1
zur Sitzung des Werkausschusses (NüSt)
vom 10.04.2014

Kostenverhandlungen Geriatriische Reha

**Präsentation Werkausschuss NürnbergStift
am 10.04.2014**

1. Ausgangslage

- Vergütungsvereinbarungen mit den Krankenkassen wurden zum 31.12.2013 gekündigt.
- Gemeinsame Initiative mittelfränkischer Reha zur Durchsetzung angemessener Kosten bisher erfolglos.
- Gegenwärtiger Tagessatz von 173 pro Patient und Tag führt zu drastischen Verlusten.
- Schiedsstellen-Entscheidungen für das Jahr 2013 liegen bei ca. 193.- pro Tag

2. Grunddaten für die Verhandlungen

- Für das NüSt fielen für das Jahr 15993 Behandlungstage an.
- Dies bedeutet eine Differenz gegenüber der Schiedsstellen-Entscheidung für 2013 in Höhe von ca. 300000.- €.
- Vom NüSt wurde im Vorfeld ein Tagessatz in Höhe von 239,47 € gefordert.
- Andere mittelfränkische Träger haben oder werden ähnliche Tagessätze fordern.
- Erste Verhandlungsergebnisse des Krankenhauses Fürth mit der AOK Bayern in Höhe von 195.- € bis August 2014 bzw. 199.- € ab Sept. 2014 wurden im Nachgang aufgrund der Intervention der Ersatzkassen nicht abgeschlossen.

3. Ergebnis der Verhandlungen mit der Barmer Ersatzkasse als Verhandlungsführer am 19.3.2014

- Es wurde keine Einigung erzielt.
- Es wurde dem NüSt ein abschließendes Angebot unterbreitet, das sich bei Laufzeit von 18 Monaten ab 1.4.2014 auf 188.- €/ Tag beläuft.
- Die Kostenträger haben es in der Verhandlung abgelehnt, sowohl über die Frage der angemessenen Kosten als auch über die Qualität der Leistung zu sprechen.
- Es wird sich ausschließlich auf die Schiedsstellen-Entscheidungen bezogen.
- Dabei wird allein auf eine prozentuale Steigerung der Bruttolohnsummen Bezug genommen.
- Die Unterfinanzierung der geriatrischen Reha wird auch bei einer Vereinbarung in Höhe der Schiedsstellen-Entscheidung bestehen bleiben

4. Weiteres Vorgehen

- Weitere Absprache mit der Initiative mittelfränkischer Reha.
- Asymmetrie in der Verhandlungsposition bleibt wegen des Zuweisungsrechtes der Krankenkassen und der aufschiebenden Wirkung eingereichter Klagen der Leistungserbringer bestehen.
- Prüfung des rechtmäßigen Handelns der Kostenträger und der Schiedsstelle erforderlich.
- Anwaltliche Unterstützung erforderlich.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

NürnbergStift

Regensburger Straße 388
90480 Nürnberg

Michael Pflügner

+49 (0)9 11 / 2 1531-801
michael.pfluegner@stadt.nuernberg.de
<http://www.nuernberg.de>